



Ehemaliges KWC-Betriebsgelände:

Baugesuch für erste Etappe liegt vor

Die neue Zentrumszone KWC in Unterkulm nimmt Gestalt an. Am 24. Mai 2017 reicht die Artemis Immobilien AG bei der Gemeinde ein Baugesuch für die erste von drei Bauetappen ein. Diese erste Etappe bildet den Auftakt, mit welcher aus dem ehemaligen KWC-Betriebsgelände ein neues, modernes Wohn- und Dienstleistungs-Quartier entsteht.

Unterkulm, 19.05.2017. Die «Zentrumszone KWC» bietet optimale Voraussetzungen, damit die neue Eigentümerin, die Artemis Immobilien AG, das ehemalige KWC-Betriebsgelände in ein neues, offenes Wohn- und Dienstleistungsquartier umwandeln kann. Mit grosser Mehrheit hat die Gemeindeversammlung am 28. Mai 2015 der Umzonung unter der Prämisse zugestimmt, dass für das Areal ein Gestaltungsplan ausgearbeitet wird. Mit diesem Planungsinstrument hat sich die Gemeinde die Gewähr gesichert, dass die in der «Zentrumzone KWC» definierten Anforderungen an die Arealentwicklung eingehalten werden. Der Gestaltungsplan KWC Areal erlangte am 7. Juli 2016 Rechtskraft.

Für die Ausarbeitung des Bauprojekts und dessen Realisierung hat die Artemis Immobilien AG die in Aarau domizilierte Architektengruppe Bircher Roth von Arx AG beauftragt. Nun liegt das Baugesuch für die erste Etappe vor. Die Projektierungsarbeiten wurden durch eine Fachkommission der Gemeinde eng begleitet um zu gewährleisten, dass das Baugesuch in allen Belangen mit den Vorschriften des Gestaltungsplanes übereinstimmt.

Neuinterpretation des ehemaligen KWC-Betriebsgeländes

Die ehemalige Produktions- und Verwaltungsstätte der KWC führt ihre Geschichte fort, wird jedoch an die heutigen Anforderungen und Nachfragen angepasst. Der gesamte Erdgeschossbereich im und südlich des neuen Verwaltungsgebäudes wird in eine Ausstellungs-, Dienstleistungs-, und Ausbildungsstätte überführt. Der Hauptbau selbst führt die KWC-Nutzung in den ersten vier Obergeschossen in Form von Büros fort. In den obersten drei Geschossen entstehen Wohnungen.

Die Altbauten sind wesentliche Bestandteile der KWC-Historie und werden deshalb behutsam miteingebunden. Die Giesserei und das ehemalige Mühlegebäude werden weitest möglich erhalten und modern interpretiert. Mittels eines eingeschossigen Verbindungsbaus aus Glas werden die Altbauten umrahmt und die Neubauten einbezogen.



Die Neubauten, namentlich das neue Verwaltungsgebäude und die beiden Wohnbauten, begleiten und begrenzen die Altsubstanz. In den neuen Gebäuden entsteht ein austarierter Mix aus Single-, Maisonette-, Loft- und Familienwohnungen. Das Spektrum reicht von Zweieinhalb- bis Fünfeinhalb-Zimmer-Wohnungen und garantiert eine wünschenswerte Durchmischung mit unterschiedlichen Zielgruppen.

Hohe Bedeutung des Projekts für die KWC

Das Projekt hat für die Firma KWC als lokalen Arbeitgeber eine hohe Bedeutung. Das Schweizer Traditionsunternehmen und Anbieter von intelligenten Lösungen für Bäder und Küchen, verfolgt eine Wachstumsstrategie und möchte auch in Zukunft weiterhin Talente aus der nahen und weiteren Umgebung anziehen. Dabei sind ein attraktiver Arbeitsort sowie moderne und helle Büroräumlichkeiten unerlässlich.

Beides gewährleistet das Projekt. Das geplante, neue Verwaltungsgebäude wird KWC einen grossen Schritt vorwärtsbringen. Zeitgemässe Büroräumlichkeiten, die eine effiziente und offene Arbeitsatmosphäre schaffen, unterstreichen dieses Vorhaben. Eine grosse Ausstellung, welche die Kompetenz von KWC als führenden Armaturenhersteller hervorhebt und dabei auch Möglichkeiten für lokale Veranstaltungen bietet, rundet den neuen und frischen Auftritt ab. Alles in allem eine Investition in die Zukunft von KWC als Unternehmen sowie lokalen Arbeitgeber.

Öffentliche Informationsveranstaltung

Die Bevölkerung ist eingeladen, sich am Dienstag 23. Mai 2017 um 1830 Uhr im Gemeindesaal umfassend über die bevorstehende Eingabe des Baugesuchs orientieren zu lassen.

Weitere Informationen:

Markus Dobnik, Geschäftsführer Artemis Immobilien AG, +41 62 787 37 54

Gregory Oswald, Head Taps Competence Center, Franke Water Systems AG KWC, +41 62 768 62 19

Bilder können auf www.kwc-areal.ch bezogen und unter Angabe der Quelle publiziert werden.